



22. März 2023, 15–19 Uhr

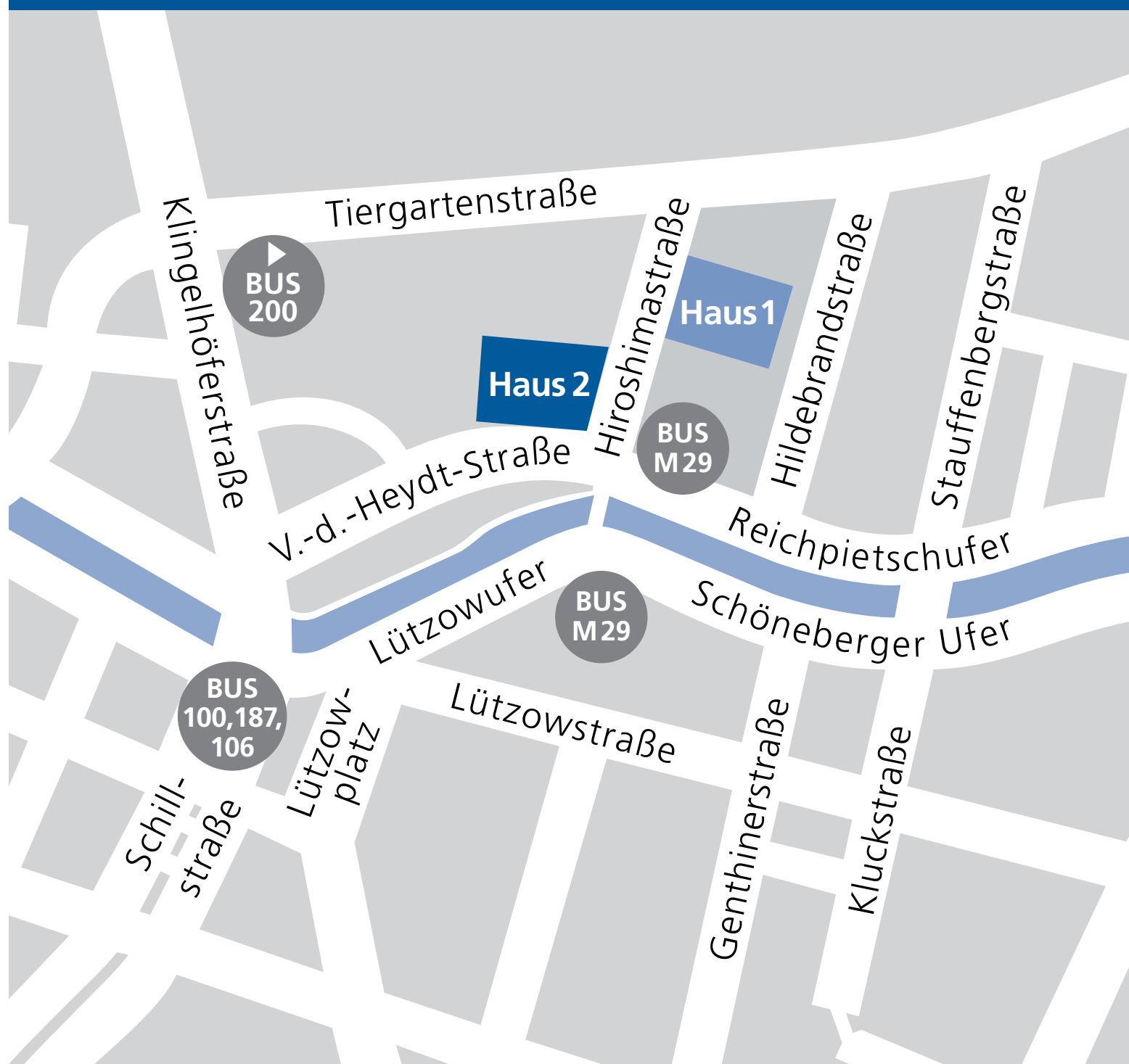
# HERAUSFORDERUNGEN FÜR EUROPA IN ZEITEN VON KRIEG UND KRISE

Europapolitisches Forum der IG Metall

## EINLADUNG

Die vielbeschworene Zeitenwende stellt die Europäische Union vor besondere Herausforderungen. Russlands Krieg gegen die Ukraine, Chinas geopolitische Ambitionen, die Energiekrise, der industriepolitische Wettbewerb der Weltregionen um Rohstoffe und Investitionen – als Antwort auf diese Herausforderungen wird vielfach ein souveränes und autonomes Europa gefordert, in dem die Mitgliedstaaten gemeinsam und koordiniert im Staatenverbund ihr Interesse in einer multipolaren Welt durchsetzen können. Wie aber lässt sich ein souveränes Europa angesichts der auch zunehmend internen Krisen gestalten? Wie tragfähig ist ein Europa, das sich zunehmend sozio-ökonomisch und im rechtsstaatlichen Diskurs voneinander entfernt?

Über die Herausforderungen für Europa in Zeiten von Krieg und Krise wollen wir in dem diesjährigen Europapolitischen Forum der IG Metall mit Vertreter\*innen aus Gewerkschaften, Politik und Zivilgesellschaft diskutieren. Im Rahmen des ersten Panels wollen wir dabei die Perspektiven Europas für eine strategische Autonomie in einer zunehmend multipolaren Welt ausloten und im zweiten Panel diskutieren, welche Anforderungen Europa dafür hinsichtlich des inneren Zusammenhalts mit sich bringen muss. Letztendlich geht uns dabei auch um eine Weiterentwicklung eines gewerkschaftspolitischen Leitbilds für die Zukunft Europas im Lichte dieser Herausforderungen.



## PROGRAMM

Moderation: *Jürgen Zurheide, Deutschlandfunk*

### 15:00 BEGRÜSSUNG

Dr. Marc Meinardus, Gewerkschaftsordinator Europa und Nordamerika, Friedrich-Ebert-Stiftung

### 15:15 PERSPEKTIVEN FÜR EINE STRATEGISCHE AUTONOMIE EUROPAS IN EINER ZUNEHMEND MULTIPOLAREN WELT?

Impuls: **Adam Tooze**, PhD, Professor für Wirtschaftsgeschichte sowie Direktor des Europa-Instituts an der Columbia University, New York

Panel: **Thorben Albrecht**, Bereichsleiter Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik der IG Metall  
**Dr. Philipp Steinberg**, Abteilungsleiter Wirtschaftsstabilisierung & Energiesicherheit im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
**Adam Tooze**, PhD, Columbia University  
**Susanne Wixforth**, stv. Abteilungsleiterin Wirtschaftspolitik der Arbeitskammer Wien

### 16:45 PAUSE

### 17:15 UNGLEICHHEIT, SOZIALE KRISEN, RECHTSPOPULISMUS – ERLEBEN WIR ANGESICHTS DER KRISEN EINE NEUE ZERRISSENHEIT EUROPAS?

Impuls: **Dr. Anke Hassel**, Professorin für Public Policy an der Hertie School of Governance

Panel: **Dr. Anke Hassel**, Hertie School of Governance  
**Wolfgang Lemb**, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall  
**Dr. Rolf Schmachtenberg**, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
**Wolfgang M. Schmitt**, Podcastmoderator und Autor

### 18:45 FAZIT

**Wolfgang Lemb**, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

### 19:00 ENDE DER KONFERENZ UND GEMEINSAMER AUSKLANG

## VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2, Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin-Tiergarten

## FAHRVERBINDUNGEN

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

## ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bei [Raya.Maana@fes.de](mailto:Raya.Maana@fes.de) bis 13. März 2023

## VERANTWORTLICH

Marc Meinardus, FES  
Maximilian Waclawczyk, IGM  
Dirk Bergrath, IGM

## ORGANISATION

Raya Maana, FES, [Raya.Maana@fes.de](mailto:Raya.Maana@fes.de)  
Nhatmi Hoang, IG Metall  
[Nhatmi.Hoang@igmetall.de](mailto:Nhatmi.Hoang@igmetall.de)